

Deutsches Rotes Kreuz e.V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung  
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb  
☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 13.02.2023; um 23:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 13.03.2023; um 23:59 Uhr

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	<b>Rahmenvereinbarung zur Prüfung von Projekten des DRK e.V. in der internationalen Zusammenarbeit.</b>  Los 1: Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch EU- Fördermittel.  Los 2: Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch Bundesministerien und andere Drittmittelgeber.
Vergabe-Nr.:	2023-B6-RV-1

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers <https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/> sowie auf <https://www.service.bund.de/> veröffentlicht.

### 1. Unterlagen und Nachweise

#### 1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

Deutsches Rotes Kreuz e.V.  
Generalsekretariat  
Ausschreibungsunterlagen – Angebot Los X  
z.Hd. Christian Hörl  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

#### 1.2. Der Bieter hat sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einzureichen:

- ☒ schriftlich per Post, Boten oder persönlich an die ausschreibende Stelle  
☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: [c.hoerl@drk.de](mailto:c.hoerl@drk.de)

***Hinweis:** Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist*

## 2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO
- ☒ Allgemeine Bewerbungsbedingungen
- ☒ Sonstiges: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2017/2002

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		<b>Bietererklärungen</b>	<b>Vorlage</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung Unteraufträge und Eignungslleihe ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-41
<input checked="" type="checkbox"/>		Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungslleihe ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-41a
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietergemeinschaftserklärung ( <i>sofern erforderlich!</i> )	B-42
		<b>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</b>	<b>Vorlage</b>
<input checked="" type="checkbox"/>		Unternehmensprofil	Nein
		<b>Verpflichtend einzureichende Dokumente</b>	<b>Vorlage</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Angebotskonzept(e)	Nein
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Preisblatt	PB-01

***Hinweis:** Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (\*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.*

### 2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

#### a) Unternehmensprofil

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis eines aussagekräftigen Unternehmensprofils geprüft. Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an das Unternehmensprofil:

- Zugelassene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit ausgewiesener
- Erfahrung in Projektprüfungen im humanitären Bereich, die durch
- nationale wie internationale Geber gefördert wurden.

### 2.2.2. Verpflichtend einzureichende Dokumente – hier Angebotskonzept und Preisblatt

Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter **für jedes Los separat** ein Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Angebotskonzept(e) vor:

- Es enthält ein Prüfkonzept mit methodischem Ansatz (Stichprobe/ Vollprüfung)  
Darstellung der eigenen Arbeits- und Herangehensweise; Prüfungsablauf untergliedert in Schritten und Erläuterungen dieser in Bezug auf:
  - Prüfungsplanung
  - Prüfungshandlungen
  - Dokumentation und Kommunikation der Prüfungsergebnisse
- Es berücksichtigt die Projektumsetzung des DRK mit seinen Rotkreuz-Schwestergesellschaften in der internationalen Zusammenarbeit sowie die Bedingungen der jeweiligen Geber.
- Es enthält ein entsprechendes, schlüssiges Personaleinsatzkonzept insbesondere:
  - Zusammensetzung des Kernteams
  - Angaben zum eingesetzten Prüfungsleiter
  - Darstellung der einschlägigen Qualifikationen und Erfahrungen der geplanten Fachkräfte, insbesondere hinsichtlich der Themenbereiche Prüfungen von/in gemeinnützigen Organisationen)
- Es enthält eine Preiskalkulation und das Preisblatt

### 3. Wichtige Informationen zum Verfahren

#### 3.1. Es erfolgt eine Losaufteilung

☐ Nein

☒ Ja:

**Los 1** Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch EU- Fördermittel.

**Los 2** Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch Bundesministerien und andere Drittmittelgeber.

#### 3.2. Die Beschaffung betrifft:

☐ einen Auftrag.

☒ Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Abruf von Einzelaufträgen für jedes der beiden Lose

#### 3.3. Angaben zu den zwei Rahmenvereinbarungen

**Los 1** Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch EU- Fördermittel.

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal 1 Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung zu Los 1 abzuschließen.

Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 60.000 EUR (brutto) geschätzt (Schätzwert). Das maximale Auftragsvolumen wird abschließend auf 231.000 EUR (brutto) festgelegt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantziellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Vertragsnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung von Aufträgen in der Höhe des maximal möglichen Auftragswertes. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.

Alle weiteren Angaben zu diesem Los 1 finden sich in der Leistungsbeschreibung.

**Los 2** Prüfung von Endverwendungsnachweisen internationaler Projekte des DRK e.V. finanziert durch Bundesministerien und andere Drittmittelgeber.

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal 1 Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung zu Los 2 abzuschließen.

Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 140.000 EUR (brutto) geschätzt (Schätzwert). Das maximale Auftragsvolumen wird abschließend auf 236.500 EUR (brutto) festgelegt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantziellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Vertragsnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung von Aufträgen in der Höhe des maximal möglichen Auftragswertes. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.

Alle weiteren Angaben zu diesem Los 2 finden sich in der Leistungsbeschreibung.

### 3.4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.  
☐ nicht zugelassen.

*Hinweis: Werden mehrere Hauptangebote angegeben, muss jedes für sich zuschlagsfähig sein.*

### 3.5. Vertrags- und Leistungszeitraum (Los 1 & Los 2)

Vertragsbeginn:	ab Vertragsunterzeichnung
Leistungsbeginn:	ab Vertragsunterzeichnung
Vertragsende:	36 Monate nach Vertragsunterzeichnung

Es bedarf keiner schriftlichen Kündigung zum Vertragsende.

Optionale Vertragsbedingung: keine

### 3.6. Kommunikation im Vergabeverfahren

Für beide Lose gilt gleichermaßen:

Anfragen an: Team 62  
Christian Hörl  
☐ über das Vergabeportal  
☒ an folgenden E-Mailadresse: c.hoerl@drk.de

Anfragen bis: 06.02.2023 (Eingang beim Auftraggeber)

*Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.*

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

#### **4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens**

Das Angebot ist bis spätestens Ende der Angebotsfrist einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien vorgelegt hat.

##### **4.1. Angebotsfrist**

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

##### **4.2. Bindefrist**

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

#### **5. Bewertung der Angebote (Los 1 & Los 2)**

Auf alle Angebote, die im Rahmen dieser Ausschreibung, die (für Los 1 wie für Los 2,) für eine Bewertung zugelassen werden, sind die nachfolgenden Zuschlagskriterien anzuwenden.

## 5.1. Zuschlagskriterien

Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagskriterien festgelegt.

Der Preis geht mit einer Gewichtung von 40 % und die Qualität der Leistung Gesamtkonzept) mit 60 % in die Endwertung ein. Hier werden zur Erreichung der 60% zwei Unterkriterien angewandt und ein Multiplikator für die erzielten Punkte verwendet (siehe nachfolgende Übersicht).

Kriterium	Gewichtung	Multiplikator	Max. erreichbare Punkte
1. Qualität der Leistung (Gesamtkonzept)	<b>60 %</b>		
1.1. Prüfkonzept                      Unterkriterium		12	36
1.2 Personalausstattung / Qualität des Kernteams      Unterkriterium		12	24
2. Preis (Angebotspreis / Preisblatt)	<b>40 %</b>		40
Gesamt	<b>100 %</b>		100

Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität ...“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

## 5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

### Preispunktwert:

Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet. Bitte geben Sie in Ihrem Angebot auch eventuell anfallende Nebenkosten an für eine vor Ort Prüfung in Berlin bzw. verwaltungstechnische Kosten (Testatkosten).

Zu Bestimmung des günstigsten Angebotspreises unter allen Bietern wird der Gesamtpreis brutto des Angebotes für das jeweilige Los sowie das Preisblatt herangezogen.

Formel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left( \left( \frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

### Qualitätspunktwert:

Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala mit Abstufungen, wobei 3 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Die Punktzahl wird mit dem Multiplikator multipliziert (siehe vorherige Tabelle) und damit werden die Qualitätspunkte erreicht. Jede Bewertung wird verbal begründet.

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Multiplikator} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 3 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times 12 = 36 \text{ Punkte}$$

#### 5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität der Leistung (Gesamtkonzept)“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Qualität der Leistung (Gesamtkonzept)“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

##### 5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Prüfkonzept“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, inwieweit das vorgeschlagene Prüfkonzept die Bedarfe und Besonderheiten des Auftraggebenden berücksichtigt.

Jeder Bieter beschreibt hierfür den Ablauf (Organisation, Durchführung und Personaleinsatz) der Prüfung. Dabei ist darzustellen welcher Methodenansatz (Stichprobe / Vollprüfung) gewählt wird. Hierbei sind insbesondere Struktur und Arbeitsweise des Auftraggebenden zu berücksichtigen und mögliche Risiken oder Schwierigkeiten innerhalb der Prüfung darzulegen, die beispielsweise zu einem erhöhten Prüfaufwand führen können. Zudem ist darzulegen welchen Besonderheiten sich aus den in jedem Los zu berücksichtigenden Geberrichtlinien ergeben können. Es ist darzulegen, welche Maßnahmen geplant sind, um möglichen Schwierigkeiten entgegenzuwirken und eine mögliche, nachträgliche Erweiterung der Prüfung zu verhindern.

Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn er sein Konzept schlüssig darlegt, auf die Besonderheiten des Auftraggebenden und der Geber eingeht und überzeugend darlegen kann, dass er das Konzept mit dem angebotenen Personal in der angegebenen Zeit und zu dem genannten Preis umsetzen kann.

Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern der Bieter kein schlüssiges und gut begründetes Konzept vorlegt und weder Personalansatz noch die Risikoeinschätzung sowie Lösungsmöglichkeiten für Risiken aufzeigt und auch die Besonderheiten des Auftraggebenden und seiner Geber nicht hinreichend berücksichtigt.

*Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 36 Punkte zu erreichen!*

##### 5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „Personalausstattung / Qualität des Kernteams“

Mit diesem Unterkriterium wird die Kompetenz und Qualität des zur Verfügung stehenden Personals beurteilt. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn der Nachweis über

die Qualifikation und Erfahrung des einzusetzenden Personals nachvollziehbar und umfassend erfolgt. Zudem hat der Bieter Lösungsvorschläge zu anzubieten, wie mit einem möglichen Personalausfall bei Projektleitung oder Kernteam umgegangen wird.

Für die Auftragserfüllung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

#### **Projektleiter (m/w/d):**

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für den Auftraggeber bereit zu stellen.

Der Projektleiter soll für eine positive Bewertung folgende Anforderungen erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Wirtschaftsprüfung“ aufweisen;
- nachweisen, dass er bereits erfolgreich an wenigstens drei Projekten mitgearbeitet hat, die die Anforderungen für die Unternehmensreferenzen erfüllen.

#### **Kernteam**

Der Bieter hat ein Kernteam zu benennen, das im Auftragsfall für die Bearbeitung der in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungen eingesetzt wird. Das Kernteam fungiert zusätzlich als erster Ansprechpartner gegenüber der zuständigen Projektinstanz des Auftraggebers.

Das Kernteam soll für eine positive Bewertung folgende Anforderungen erfüllen

- Anzahl und Qualifikation der Fachkräfte entspricht dem vorgelegten Konzept zur Umsetzung des Auftrags die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Wirtschaftsprüfung“ aufzuweisen.
- nachzuweisen, dass das Kernteam bereits erfolgreich an wenigstens drei Projekten mitgearbeitet hat, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen.

Der Bieter hat sicherzustellen, dass das Kernteam, bzw. ein qualitativ gleichwertiges Team während der Vertragslaufzeit zur Verfügung steht.

Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern hier keine ausreichende Qualifikation angeboten wird oder auch kein entsprechender Nachweis vorliegt. Das Fehlen eines Rückfallmodus bei Personalausfall ist ebenfalls negativ zu bewerten.

*Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 24 Punkte zu erreichen!*

## **6. Nachforderungen**

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlende Angaben und/oder Unterlagen können nachgefordert werden, ausgeschlossen sind Angaben zur Qualitätsbewertung. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die für die Teilnahme am Vergabeverfahren geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.



## **7. Sonstiges**

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hörl  
TL 62 Planung & Risikomanagement